

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

188

Wien, am 8. Juni 1931.

Ein neuer Wohnhausbau der Gemeinde Wien in Favoriten.

Schon im Vorjahre hat der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen die Errichtung des ersten Teiles einer grossen Wohnhausanlage bei der Spinnerin am Kreuz in Favoriten beschlossen. Diese neue Anlage sollte an der Triesterstrasse liegen. Der Entwurf konnte jedoch nicht ausgeführt werden, weil sich bei der Regelung der Grundbesitzverhältnisse Schwierigkeiten ergeben hatten und weil die Baufluchtlinien noch nicht genehmigt waren. Nachdem nummehr jedoch die Baufluchtlinien genehmigt worden sind, soll ein Teil der geplanten Anlage ausgeführt werden. Der Entwurf stammt von dem Architekten Kart Krist. Der erste Bauteil wird an 4 Stiegenhäusern 41 Wohnungen enthalten und in der bei den städtischen Wohnhausbauten üblichen Weise ausgeführt sein; der Bau wird der gegenüberliegenden grossen Wohnhausanlage "Am Wienerberg-Spinnerin am Kreuz" angepasst. Die Baukosten für diesen ersten Bauteil betragen 750.000 Schilling. In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen die Ausführung des neuen Wohnbaus beschlossen.

.....

Sitzung der Bezirksvertretung Rudolfsheim.

Die nächste öffentliche und vertrauliche Sitzung der Bezirksvertretung Rudolfsheim findet am Freitag, den 12. Juni um 6 Uhr abends statt.

.....

Die Sandwirtgasse für den Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Das Mariahilfer Ambulatorium und Spital in der Sandwirtgasse hat um Abhilfe gegen den durch die Durchfahrt von Fahrzeugen in der Sandwirtgasse verursachten Lärm im Interesse der Spitalspflege ange sucht. Der Magistrat hat nunmehr im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion die Durchfahrt durch die Sandwirtgasse verboten. Weiter ist auch die Durchfahrt durch die Thurmburggasse in der Strecke zwischen der Sandwirtgasse und der Mollardgasse verboten worden, weil dieser Teil der Thurmburggasse ohne weitere Fortsetzung in die Sandwirtgasse mündet. Für den Durchzugsverkehr stehen die Marchettigasse, Hofmühlgasse, Mollardgasse und Gumpendorferstrasse zur Verfügung; diese Strassenzüge reichen für den Verkehr vollkommen aus.

.....

Sperre von Friedhöfen.

In den Friedhöfen Lainz, Altmannsdorf, Pötzleinsdorf und Hirschstetten, die durch Gemeinderatsbeschlüsse aus den Jahren 1923 und 1925 gesperrt wurden, können auf Grund eines Beschlusses des zuständigen Gemeinderatsausschusses Leichen in Gräbern, die zur Zeit der Sperre der Friedhöfe bereits erworben waren, beigelegt werden.

.....